

05.06.2020 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Christoph Hartmann,

Lehrer und Referent für katholische Schulpastoral, Fulda

Bahnbrechende Erfolge

Wenn etwas Bahnbrechendes gelingt, sind Menschen begeistert. So auch heute vor 237 Jahren. Im Jahr 1783 gelingt den beiden Montgolfier Brüdern der Test einer tollen Erfindung: Sie lassen den ersten Heißluftballon 300 Meter hoch in die Luft steigen. Das war so genial, dass einige Monate später etwa 440.000 Menschen den ersten bemannten Aufstieg mit eigenen Augen verfolgten. Die beiden Brüder haben eine Vision in Richtung Himmel. Sie tüfteln unermüdlich und wollen das scheinbar Unmögliche möglich machen. Den Himmel erobern! Am Ende gelingt es den beiden Brüdern Montgolfier mit Erfolg! Eine etwas andere Vision von Himmel und Erde, mit gleichem bahnbrechendem Erfolg, hatte auch Jesus Christus vor gut 2000 Jahren! Seine Vision vom Leben und vom Himmel breitete sich beginnend mit dem Pfingstfest – dem Geburtstag der Kirche – über die ganze Welt aus. Jesu Botschaft lautet: Leben in Fülle hier auf Erden und dann schließlich ein Leben im Himmel bei Gott.

Seit dem ersten Pfingstfest probieren Christen, Männer und Frauen, der Hl. Franziskus oder der Hl. Bonifatius unermüdlich, diese Botschaft in die aktuelle Zeit zu verkünden. Auch heute gilt diese Botschaft! Viele gute Ansätze habe ich gerade in den letzten Wochen erlebt. Wenn es darum ging, mit Menschen – trotz des Kontaktverbotes – in Verbindung zu bleiben. Da waren Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter sehr kreativ. Andachten über Youtube, WhatsApp Gruppen oder einfach mal häufiger zum Telefonhörer greifen. Das macht Mut! Zu sehen, wie sie die christliche Hoffnung in diesen Zeiten zu den Menschen transportieren. Denn gerade Jesus ist es, der Leben verheißt. Für mich und für alle Menschen, sogar über den Tod hinaus. Für manche mag dies kaum vorstellbar sein. Aber diese bahnbrechende Botschaft trägt und motiviert heute noch viele Menschen! Das erlebe ich immer wieder und darüber möchte ich reden!

Der Kirche Erfolg zu wünschen ist nicht ganz einfach. Denn das Streben nach Erfolg ist nicht unbedingt eine der Eigenschaften Gottes. Aber ganz im Sinne von Pfingsten habe ich für die Kirche, und das sind alle Getauften und die, die es werden wollen, einen Wunsch: Möge Gott alle

Herzen mit seiner Liebe erfüllen. Dann gelingt auch der Kirche, was den Montgolfier Brüdern gelungen ist: den Himmel im wahrsten Sinne des Wortes zu erobern. Für diese himmlische Perspektive wünsche ich der Kirche dann doch viel Erfolg!